

Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsfraktion Homburg

Winfried Anslinger
Emilienstr. 45
66424 Homburg

Homburg, den 3.10.2012

An den
Oberbürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Karlheinz Schöner
Rathaus

Betr.: Planung am Zunderbaum, Energieversorgung und Verkehrsanbindung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Wir bitten bis zur nächsten Stadtratssitzung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie wir aus der Zeitung erfahren, beginnen jetzt die Abrissarbeiten zur Neuerschließung des Industriegeländes Zunderbaum. Dabei sollen Regen und Schmutzwasserkanäle neu verlegt und die Versorgungsinfrastruktur ergänzt werden. Entstehen bei den geplanten Maßnahmen Nettokosten für die Stadt Homburg oder für eine ihrer Gesellschaften?
2. Was ist gemeint, wenn die SHS von einer Ergänzung der Versorgungsinfrastruktur spricht? Im Rat war besprochen worden, dass die Wärmeversorgung nicht durch Gasanschluss, sondern über ein Nahbereichswärmenetz erfolgen soll, wobei ein neues Heizkraftwerk entstehen könnte. Ist dies nun so vorgesehen? Können die bereits vorhandenen Wärmeleitungen mit verbesserter Dämmung weiter benutzt werden? Wie weit sind die Planungen für ein Heizkraftwerk?
3. In meiner Zeit als Umweltbeauftragter habe ich mehrere Gespräche mit dem EVS geführt mit dem Ziel, eine Lösung für die Grünschnittmengen der Städte zu erörtern, die bisher kostenintensiv und klimaschädlich entsorgt werden. Ich war mir mit der Geschäftsleitung darin einig, dass eine geordneten zentrale Verwertung angestrebt werden sollte. Die langfristig wirtschaftlichste Methode wäre der Bau einer oder mehrerer Anlagen im Land, welche die Biomassen durch ein Trockenverfahren in Biogas und Dünger umwandeln. Besteht die Möglichkeit, nach Änderung der landesgesetzlichen Regelungen eine dieser Anlagen mittelfristig am Zunderbaum zu bauen und das gewonnene Gas in einem BHKW vor Ort zu verwerten?
4. Die Verkehrsanbindung des Industriegebiets Zunderbaum ist nicht abschließend gelöst. Da derzeit leider nur eine „3 Ohrenlösung“ in Planung ist, stellt sich die Frage, wie An und Abfahrt zur Anschlussstelle der A 6 erfolgen soll. Um zu vermeiden, dass Fahrzeuge über die B 423 durch Homburger Stadtgebiet fahren, wäre dringend erforderlich, an der Kreuzung Am Zunderbaum/ Bexbacherstraße ein Rechtsabbiegeverbot für Lastfahrzeuge zu erlassen. Welche Möglichkeiten gibt es dazu?

Mit freundlichem Gruß

Winfried Anslinger